



Medieninformation

Der 73. Deutsche Juristentag in Zahlen

Bonn, den 21.09.2022 – Der 73. Deutsche Juristentag findet das erste Mal seit Beginn der Corona-Pandemie wieder vollständig in Präsenz statt. Nach 2004 ist der djt zum zweiten Mal in Bonn zu Gast. An drei Programmtagen finden im World Conference Center Sitzungen in sechs Fachabteilungen statt, dazu eine große Eröffnungsveranstaltung, eine Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare und eine Schlussveranstaltung. Im Rahmen des 73. djt finden sieben Empfänge statt. 27 Rahmenprogrammunkte sorgen für Abwechslung.

Angemeldet sind rund 1.500 Teilnehmende, darunter 45 Prozent Frauen und 55 Prozent Männer, etwa 1.000 weniger als vor der Corona-Pandemie.

Die Teilnehmerzahl setzt sich in etwa wie folgt zusammen: Rund 20 Prozent sind Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Weitere 20 Prozent stammen aus der Justiz und der Verwaltung. Rund 10 Prozent sind Professorinnen und Professoren. In etwa 25 Prozent sind Studierende und Referendare. Ungefähr 25 Prozent kommen aus anderen Bereichen.

Rund 50 akkreditierte Journalistinnen und Journalisten berichten über die Beratungen in den sechs Fachabteilungen.

Hinter den Kulissen des Juristentages arbeiten während der Tagungswoche etwa 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, zum Beispiel Richterinnen, Staatsanwälte, Verwaltungsbeamte, Referendarinnen und Studierende aus ganz Deutschland. Auch das ist eine wichtige Aufgabe des Juristentags: Das gegenseitige Kennenlernen und Vernetzen. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung der größten juristischen Fachtagung in Europa nicht möglich!

Verantwortlich: Die Presseleitung
Direktor des AG Dr. Georg Gebhardt, Hameln
Richter am LG Dr. Christopher Sachse, LL.M., Hamburg
Ltd. Regierungsdirektor Torben Wiegand, Hamburg